



Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Bendfeld
(BENDF/BA/02/2018) vom 15.11.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jan-Hinrich Puck

Mitglieder

Herr Thomas Fettweiß

Herr Klaus Löptin

Frau Sigrid Puck-Nebendahl

zugleich Protokollführerin

Frau Alexandra Sass

Gäste

Frau Maureen Eggert

Gemeindevertreterin

Herr Ingo F. Lage

Bürgermeister

Presse

Herr Hans-Jörg Meckes

Probsteier Herold

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:15 Uhr

Ort, Raum: 24217 Bendfeld, Dorfstr. 32,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Teichsanierung; Kattenkuhl und Schmeedendiek
5. Regenwasserkonzept; Ablauf Kattenkuhl
6. Dorfgemeinschaftshaus; Überarbeitung der Nutzungssatzung und baulicher Schallschutz
7. Wege und Straßen; Spurplattenweg Stakendorf
8. Spielplatz
9. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Jan Hinrich Puck begrüßt die Mitglieder des Bauausschusses, die weiteren GemeindevertreterInnen, die anwesenden Bürger, den Bürgermeister Lage und den Pressevertreter. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es gibt keine Änderungen der Tagesordnung.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch die anwesenden Bürger gestellt.

TO-Punkt 4: Teichsanierung; Kattenkuhl und Schmeedendiek

Die beiden Teiche Schmeedendiek und Kattenkuhl müssen dringend entschlammt werden, damit sie ihre Funktion als Feuerlöschteiche weiterhin erfüllen können.

Es liegt ein Angebot des ZVO-OH dafür vor. Das Angebot beinhaltet Kosten von 26.100,-€ bei einer Deponierung des anfallenden Schlammes und 21.160, € bei Ausbringen des Schlammes auf einer landwirtschaftlichen Fläche. Da der Kreis Plön mit Bescheid vom 11.9.2018 das Ausbringen des Schlammes auf der gemeindeeigenen „Schulkoppel“ untersagt hat (wegen der zu hohen Zinkbelastung), bleibt als Lösung nur die Deponierung des Schlammes. Die Mehrkosten müssen dann getragen werden.

Nach kurzer Aussprache wird darüber abgestimmt, ob das Angebot des ZVO-OH in Höhe von 26.100,-€ angenommen und der Auftrag erteilt werden soll.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Regenwasserkonzept; Ablauf Kattenkuhl

Seitens der BGB besteht der Vorschlag, den Ablauf des Teiches „Kattenkuhl“ dahingehend zu verändern, dass es statt des bisherigen Ablaufs in Richtung Dorfstraße und weiter Richtung Flachshof ein weiterer wieder eingerichtet wird. Dabei handelt es sich um den ehemaligen, aber verfallenen Ablauf. Es wird diskutiert, ob Lösung A oder B gewählt werden sollte. Lösung A beinhaltet den Ablauf des „normalen“ Regens über den neu zu errichtenden Ablauf Richtung Paustian und Puck-Nebendahl und einen Überlauf bei Starkregenereignissen in die Dorfstraße. Lösung B beinhaltet den Ablauf des „normalen“ Regens in die Dorfstraße/Flachshof und des Überlaufs bei Starkregenereignissen in Richtung Paustian/Puck-Nebendahl.

Sigrid Puck-Nebendahl macht deutlich, dass die betroffene Familie Puck-Nebendahl sich mit der Kompromisslösung eines geteilten Ablaufs einverstanden erklärt. Sie weist aber darauf hin, dass für das Vorhaben eine wasserrechtliche Genehmigung durch die untere Wasserbehörde des Kreises Plön erforderlich ist.

Bgm. Lage sichert zu, dass eine solche Genehmigung eingeholt wird und alles ordnungsgemäß erfolgen wird. Ebenso sind von der Gemeinde die erforderlichen Leitungsrechte einzuholen.

Nach einer Aussprache in der Sache wird sich noch für keine der beiden Lösungen A oder B entschieden.

Der Punkt wird auf die Tagesordnung der nächsten GV-Sitzung am 13.12.2018 genommen.

Zum Thema Regenwasserkonzept allgemein:

Es besteht Einigkeit darüber, Herrn Borchert vom ZVO-OH einzuladen, damit er über eine mögliche Übertragung der Regenwasserbeseitigung von der Gemeinde auf den ZVO informiert.

Des Weiteren soll es Anfang 2019 eine Arbeitssitzung der Gemeindevertretung mit einem Vertreter der unteren Wasserbehörde des Kreises Plön geben, in der die Gemeindevertreter sich von diesem zu dem vorliegenden Entwurf des Regenwasserkonzeptes beraten lassen können.

TO-Punkt 6: Dorfgemeinschaftshaus; Überarbeitung der Nutzungssatzung und baulicher Schallschutz

In jüngerer Vergangenheit gab es einige Feiern im Dorfgemeinschaftshaus, die aus dem Ruder gelaufen sind. So haben sich Anwohner über die Lärmbelästigung beschwert, es kam zu Verunreinigungen des Dorfgemeinschaftshauses sowie zu Sachbeschädigungen, es lagen im Dorf Glasscherben von zerbrochenen Flaschen usw.

Aus diesem Grund soll die Nutzungssatzung für das Dorfgemeinschaftshaus grundlegend überarbeitet werden.

Dabei sollen auch die Nutzungsgebühren angehoben werden.

Nach kurzer Aussprache einigt man sich auf folgende Eckpunkte:

Der Preis für die Nutzung des DG-Hauses soll künftig für Bendfelder Bürger/Innen 100,00 € betragen, für Auswärtige 150,00 €. Es ist grundsätzlich eine Kautions von 300,00 € zu hinterlegen.

An Jugendliche wird das DG-Haus grundsätzlich nicht mehr vermietet, über Ausnahmen entscheidet der Bürgermeister. Das Mindestalter für eine Vermietung beträgt 20 Jahre.

Die Feiern dürfen maximal bis 2.00 Uhr gehen, ab 24.00 Uhr sind Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Wenn eine Veranstaltung nicht ordnungsgemäß verläuft, kann die Gemeinde sie unverzüglich beenden.

Bgm. Lage wird auf der Grundlage dieser Eckpunkte mit Hilfe des Amtes Probstei eine neue Nutzungssatzung erstellen, über die die GV noch abstimmen muss.

Thema: baulicher Schallschutz:

Im Dorfgemeinschaftshaus herrscht oft ein hoher Lärmpegel. Daher ist ein baulicher Schallschutz angeraten. Es gab schon einmal ein Angebot einer Firma für die Einrichtung eines solchen Schallschutzes, das belief auf Kosten zwischen 12.000,- € und 15.000,-€. Dies erschien als zu hoch, weswegen man diesen Weg nicht weiter verfolgt hat.

Thomas Fettweiß berichtet über in der Ostseeklinik durchgeführte Schallschutzmaßnahmen, die deutlich kostengünstiger waren. Dabei wurden Platten aus Pressschaumstoff an die Decken geklebt.

Olaf Smarsch erklärt sich bereit, in einem Wochenendeinsatz ehrenamtlich (allerdings mit weiterer Unterstützung) solche Platten anzubringen. Vorher soll es jedoch eine Ortsbesichtigung in der Ostseeklinik geben, an der Jan Puck, Olaf Smarsch und Thomas Fettweiß teilnehmen werden. Der Termin wird kurzfristig koordiniert.

TO-Punkt 7: Wege und Straßen; Spurplattenweg Stakendorf

Der Wegeseitengraben am Stakendorfer Weg wurde im Mai 2018 geräumt. Andere Wegeseitengräben müssen noch geräumt werden.

Der Schwarzdeckenverband hat Schäden an der Bankette des Weges Richtung Legbank ausgebessert.

Der Zustand der Spurplattenwege in der Gemeinde insgesamt macht Sorgen.

Sie werden vielfältig genutzt durch Fahrzeuge der Landwirtschaft, PKW-Verkehr, von durch Navi's fehlgeleiteten LKW-Verkehr, durch den Tourismus als Radwege bzw. teilweise auch zum Reiten und zum Spaziergehen.

Durch die Belastung insbesondere von Schwerlastverkehr kommt es zu Schäden an den Spurplatten. Wenn es vernäzte Stellen gibt, wie insbesondere im sehr nassen Jahr 2017, verschlimmert dieses das Problem.

Daher ist es wichtig, dass auf den angrenzenden Feldern die Drainagen in Ordnung gehalten werden.

Die Spurplattenwege sind Gemeindewege, d.h. die Gemeinde hat die Verkehrssicherungspflicht. Da die Gemeinde Bendfeld jedoch unterfinanziert ist, kann sie eine Grundsanierung finanziell nicht leisten. Es müssen also andere Lösungen gefunden werden.

Ergebnis: es soll ein Gespräch zwischen Bürgermeister Lage, Gemeindevertretern und den Grundeigentümern sowie Pächtern geben, um für das Thema zu sensibilisieren, für einen pfleglichen Umgang mit den Spurplattenwegen zu werben, den Reparaturbedarf möglichst gering zu halten und Lösungen hinsichtlich notwendiger Entwässerungen zu besprechen. Ingo Lage wird dieses Gespräch organisieren.

TO-Punkt 8: Spielplatz

Der Spielplatz wurde wieder auf Sicherheit geprüft. Es liegt der Prüfbericht vom 25.10.2018 vor. Danach gibt es an den Spielgeräten kleinere Mängel, die behoben werden müssen U.a. ist auch ein neues Eingangsschild aufzustellen, mit der Nennung der Öffnungszeiten.

Es soll im Frühjahr 2019 wieder einen Arbeitseinsatz auf dem Spielplatz geben, um die Mängel zu beseitigen. Jan Puck wird diesen Einsatz koordinieren.

TO-Punkt 9: Verschiedenes

- Thema Winterdienst: es liegt ein Angebot von Peter Stoltenberg vor, der den Winterdienst in der Gemeinde übernehmen würde. Dies beinhaltet 90,-€ die Stunde sowie eine Bereitstellungsgebühr von 500,- € zur Verrechnung. Das Salz müsste von der Gemeinde Bendfeld vorgehalten werden. Nach kurzer Aussprache wird darüber abgestimmt, ob das Angebot angenommen werden soll.
Dafür: 4, dagegen: 0, Enthaltung: 1.
- Bgm. Ingo Lage berichtet über finanzielle Probleme, die die Kirche Schönberg mit der Unterhaltung des Friedhofes in Schönberg hat. Es wird über neue Finanzierungsmodelle nachgedacht.
- Die vom Brandkrustenpilz befallene Linde am Ehrenmal ist inzwischen gefällt worden.
- Herr Kätner hat der Gemeinde Bendfeld einen gebrauchten Hochentaster gespendet, den der Gemeindearbeiter zukünftig nutzen wird.
- Es ist eine neue Motorsense angeschafft worden, inklusive Schutzkleidung.

- Die Heizung im Dorfgemeinschaftshaus war defekt und musste repariert werden. Dabei wurde festgestellt, dass die Wartung überfällig war. Zukünftig soll die Heizung jährlich gewartet werden.
- Der Raum für den Gemeindearbeiter muss saniert werden. In einem Arbeitseinsatz soll der Raum aufgeräumt werden. Evtl. sind die Wände auch neu zu streichen.
- Bei 2 Buswartehäuschen wurden die Dächer saniert. Bei dem am Dorfgemeinschaftshaus wurde das Gründach entfernt und Teerpappe aufgebracht.
- An der südlichen Ortseinfahrt zur K 13 sollen Verkehrsberuhigende Maßnahmen in Form von zwei Betonringen eingerichtet werden, da oft über die Bankette gefahren wird. Diese Betonringe sollen bepflanzt werden. Dieser Punkt wird Gegenstand der nächsten GV-Sitzung am 13.12.2018 sein.
- Maureen Eggert regt an, am Glascontainer ein Schild „Schutt abladen verboten“ aufzustellen. Es ist festzustellen, dass vermehrt Müll, z.T. auch Elektroschrott neben den Glascontainern entsorgt wird.

Um 22:15 Uhr schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gesehen:

gez. Jan-Hinrich Puck
- Ausschussvorsitzender -

gez. Sigrid Puck-Nebendahl
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -